

PROM 2009



FOTO: RWE

WETTBEWERB ■ Ist Ihre Gewerbeimmobilie besonders energieeffizient und zugleich wirtschaftlich? Dann nichts wie ran: Der Startschuss für den „PROM des Jahres 2009“ ist gefallen. Neben attraktiven Preisgeldern winkt wieder das Rampenlicht der Öffentlichkeit. **Von Christof Hardebusch**

Der Zug rollt noch langsam, aber er rollt. Der sparsame Umgang mit Energie wird auch für Gewerbeimmobilien allmählich zu einem wichtigen Kriterium für die Vermarktung. Die Amerikaner haben mit ihrem Gebäudezertifikat LEED vorgemacht, welche Dynamik eine schlichte Plakette für die Attraktivität von Gewerbeobjekten entfalten kann. Andere Länder wie Großbritannien und Frankreich verfügen bereits über vergleichbare Zertifikate. In Deutschland ist für 2009 mit der Einführung des Energiepasses für Gewerbeimmobilien zu rechnen.

Da passt der von RWE gestiftete „PROM“ wunderbar in die Landschaft. Anfang dieses Jahres wurde dieser Preis für die energieeffizienteste Gewerbeimmobilie Deutschlands erstmals vergeben. Nun folgt die zweite Runde. Bewerben können sich Unternehmen, Selbständige und Freiberufler. Gewinnen können sie mit Objekten, die auf vorbildliche Weise Energie einsparen.


Der Energieversorger RWE hat diesen Preis nicht zufällig ins Leben gerufen. Der PROM ist Teil eines Programms zur Steigerung der Energieeffizienz, in das der Konzern insgesamt 150 Millionen Euro investieren will – ein Vorhaben, das wohl weltweit seinesgleichen sucht. Dieser Schritt soll das Tor zu einem neuen Verständnis von Energieversorgung aufsto-

ßen: weg von der rein an der Menge der verkauften Kilowattstunden orientierten Betrachtung hin zu einer für den jeweiligen Kunden optimierten Dienstleistung.

Die Kundschaft des Energieversorgers wird diese Anstrengung über kurz oder lang wohl schätzen lernen. Schließlich sprechen sowohl der deutliche Anstieg der Energiepreise als auch die immer anspruchsvolleren Vorgaben des Gesetzgebers eine deutliche Sprache. Klimaschutzziele und der schon jetzt spürbare Kostendruck nehmen auch die Immobilienwirtschaft in die Zange. Die Wohnungswirtschaft hat darauf bereits reagiert. So meldeten die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW) in Sachen Kioto-Protokoll unlängst ihre Plan-Übererfüllung. Im Gewerbebereich wird das Thema Energieeffizienz auch in Deutschland bislang allerdings eher stiefmütterlich behandelt.

Die Politik hat dies erkannt. Nicht umsonst ist Bundesumweltminister Sigmar Gabriel Schirmherr des PROM. Während der Verleihung des ersten PROM bekannte er sich ausdrücklich zu seinen volkswirtschaftlich begründeten Motiven. Auch wenn es das Thema Klimaschutz nicht gäbe, wäre die weitere Verteuerung der Energiepreise Grund genug für weitere drastische Maßnahmen, so Gabriel.

Auch der Markt richtet sich neu aus. Ob eine Gewerbeimmobilie ein entsprechendes Zertifikat wie Energiepass, LEED, oder andere Labels vorweisen kann, wird zunehmend Einfluss auf die Entscheidungen von Nutzern und Investoren gewinnen. Die Sieger des ersten PROM zeigen, wohin die Reise geht: Auf dem Treppchen standen eine Nullemissionsfabrik, ein energetisch optimiertes Bestandsgebäude und ein innerstädtisches Bauvorhaben.

Medienpartner des Preises „PROM des Jahres 2009“ sind die Frankfurter Allgemeine Zeitung, das Magazin Impulse und **immobilienmanager**. 

AUSZEICHNUNG

PROM des Jahres

- **Der Preis:** Gesucht werden Gewerbeimmobilien, deren Energiebedarf auf innovative und effektive Weise ein vorbildlich niedriges Niveau erreicht. Zentrales Kriterium ist der Primärenergiebedarf. Wichtig für die Entscheidung sind zudem das Kosten-Nutzen-Verhältnis sowie die langfristige Wirksamkeit der realisierten Lösungen. Weitere ökologische Maßnahmen können zu einer Aufwertung führen.
- **Die Teilnehmer:** Der Wettbewerb richtet sich an alle Eigentümer oder Planer von Gewerbeimmobilien beziehungsweise deren technische Gebäudeausrüstung. Das Gebäude muss in der Bundesrepublik Deutschland stehen.
- **Rahmendaten:** Die Bewerbung kann ab sofort bis zum 31. Juli 2008 eingereicht werden. Die Ausschreibungsunterlagen sowie die Modalitäten des Wettbewerbs sind unter der Adresse www.prom-des-jahres.de im Internet zu finden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Georgenstraße 21, 10117 Berlin.